

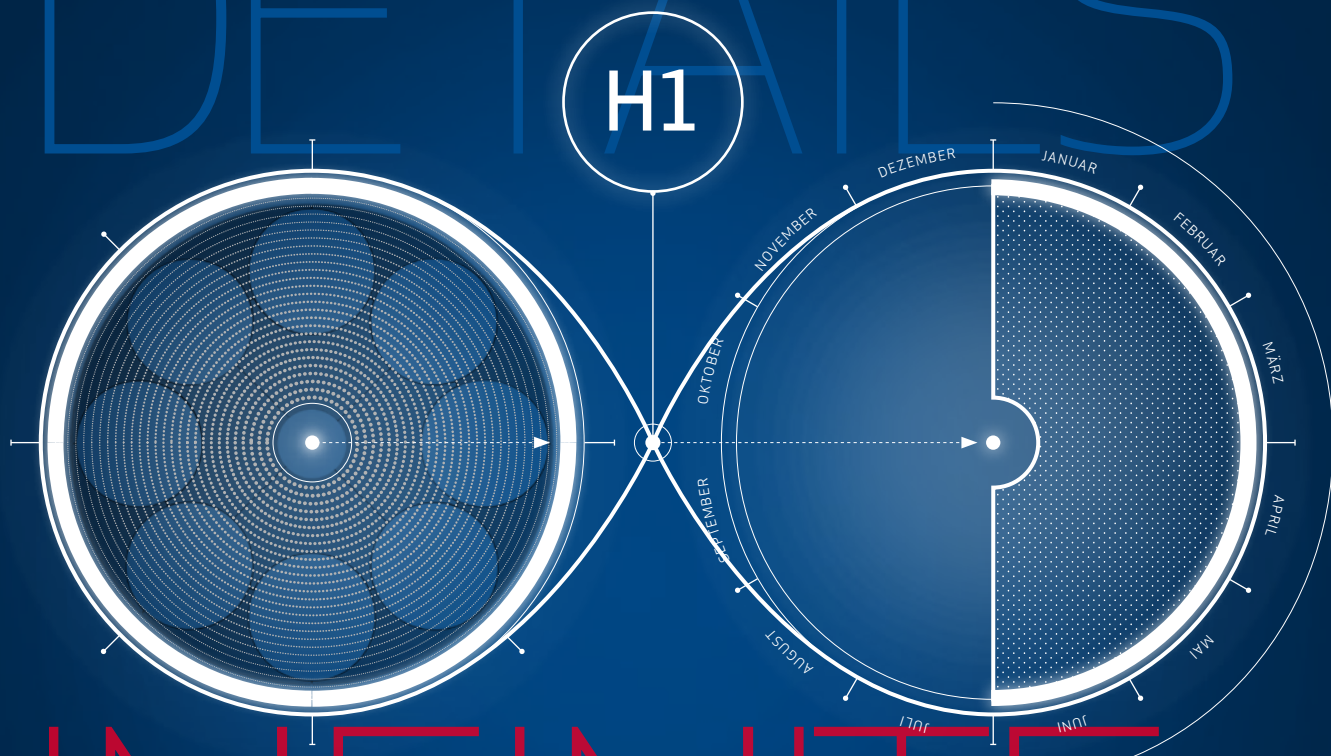
KONZERNHALBJAHRESFINANZBERICHT -  
ERSTES HALBJAHR 2012

**AIXTRON**

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ÜBER DIE SECHS MONATE ZUM 30. JUNI 2012

# SMALL DETAILS

H1



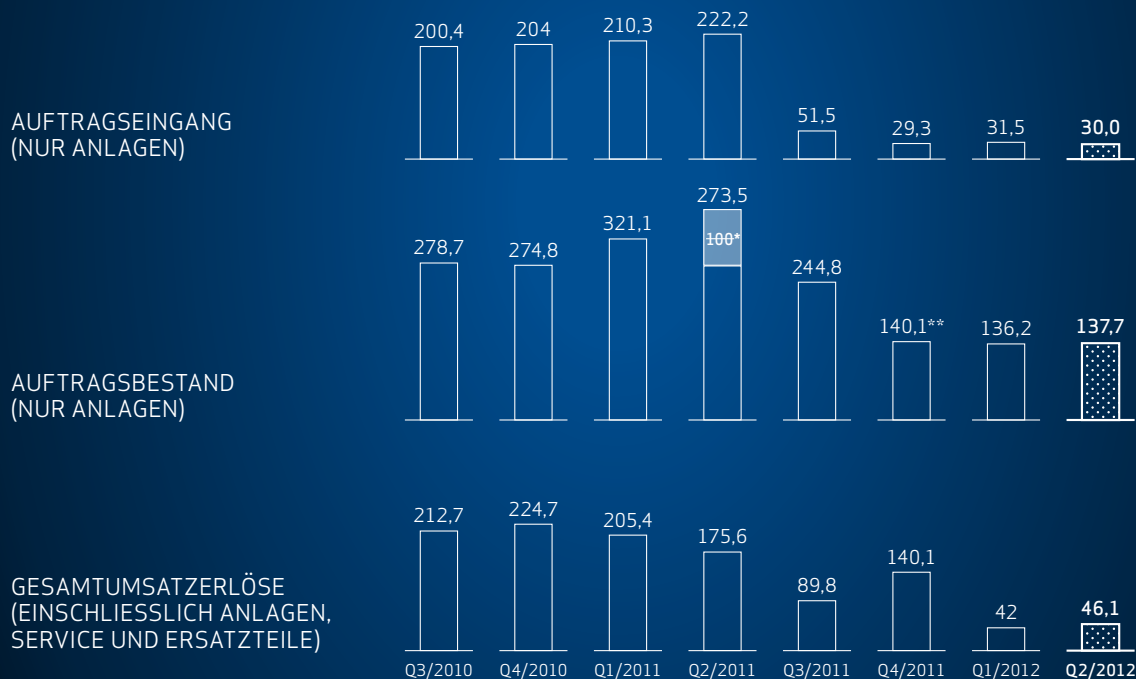
# INFINITE OPTIONS

**ECKTDATEN FINANZLAGE** in Millionen EUR

	H1/2012	H1/2011	+/-	Q2/2012	Q2/2011	+/-
Umsatzerlöse	88,1	381,0	-77%	46,1	175,6	-74%
Bruttoergebnis	25,0	181,0	-86%	14,7	76,9	-81%
Bruttomarge	28%	48%	-20 pp	32%	44%	-12 pp
Betriebsergebnis (EBIT)	-34,7	129,2	-127%	-16,5	54,3	-130%
EBIT-Marge	-39%	34%	-73 pp	-36%	31%	-67 pp
Nettoergebnis	-23,9	90,4	-126%	-11,6	38,2	-130%
Nettoergebnis-Marge	-27%	24%	-51 pp	-25%	22%	-47 pp
Ergebnis je Aktie - unverwässert (EUR)	-0,24	0,90	-127%	-0,12	0,38	-132%
Ergebnis je Aktie - verwässert (EUR)	-0,24	0,89	-127%	-0,12	0,38	-132%
Zahlungsmittelzufluss (Free Cash Flow*)	-37,5	19,0	-297%	-31,9	7,3	537%
Anlagen-Auftragseingang	61,5	432,5	-86%	30,0	222,2	-86%
Anlagen-Auftragsbestand (Periodenende)	137,7	373,5	-63%	137,7	373,5	-63%

\*CF laufende Geschäftstätigkeit + CF Investitionstätigkeit + Veränderung der kurzfristigen Finanzanlagen

**GESCHÄFTSENTWICKLUNG 24 MONATE** in Millionen EUR



\*) angepasst am 15. September 2011

\*\*) neu bewertet zum 1. Januar 2012 mit dem aktuellen Budgetkurs von \$1,40/€ auf € 136,8 Mio.

USD-Auftragseingang und -Auftragsbestand werden zum jeweiligen Budgetkurs umgerechnet (2012: \$1,40/€; 2011: \$1,35/€; 2010: \$1,50/€)

USD-Umsatzerlöse werden zum durchschnittlichen Wechselkurs der Periode umgerechnet (Q1/2012: \$1,31/€; 2011: \$1,40/€; 2010: \$1,33/€)

**KENNZAHLEN AKTIE/ADS**

	H1/2012		H1/2011	
	Stückaktien	ADS	Stückaktien	ADS
Deutschland in EUR, NASDAQ in USD				
Schlusskurs (Periodenende)	11,26	14,31	23,53	34,12
Höchstkurs der Periode	14,45	19,15	33,48	44,88
Tiefstkurs der Periode	10,26	13,24	22,70	32,65
Anzahl der in Umlauf befindlichen Aktien (Periodenende)	101.900.474		101.779.752	
Marktkapitalisierung (Periodenende), EUR Mio., USD Mio.	1.147,4	1.458,2	2.394,9	3.472,7

# AIXTRON 2012

## ZWISCHENLAGEBERICHT S. 02

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT S. 03

WICHTIGE EINFLUSSFAKTOREN DES BERICHTSZEITRAUMS S. 04

ERTRAGSLAGE S. 08

UMSATZENTWICKLUNG S. 08

ERGEBNISENTWICKLUNG S. 09

AUFTRAGSENTWICKLUNG S. 13

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE S. 14

CHANCEN UND RISIKEN S. 15

PROGNOSE S. 17

## ZWISCHENABSCHLUSS S. 18

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG S. 18

SONSTIGES KONZERNERGEBNIS DER PERIODE S. 19

KONZERNBILANZ S. 20

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG S. 21

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS S. 22

## ERLÄUTERENDE ANGABEN S. 23

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN S. 23

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG S. 24

AKTIENOPTIONSPROGRAMME S. 24

MITARBEITER S. 25

VORSTAND UND AUFSICHTSRAT S. 26

WESENTLICHE GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN S. 26

NACHTRAGSBERICHT S. 26

## VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER S. 27

# ZWISCHEN- LAGEBERICHT

## ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Dieser Bericht kann zukunftsgerichtete Aussagen über das Geschäft, die Finanz- und Ertragslage und Gewinnprognosen von AIXTRON im Sinne der „Safe Harbor“-Bestimmungen des US-amerikanischen Private Securities Litigation Reform Act von 1995 enthalten. Begriffe wie „können“, „werden“, „erwarten“, „rechnen mit“, „erwägen“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „fortdauern“ und „schätzen“, Abwandlungen solcher Begriffe oder ähnliche Ausdrücke kennzeichnen diese zukunftsgerichteten Aussagen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen geben unsere gegenwärtigen Beurteilungen und Annahmen wieder und gelten vorbehaltlich bestehender Risiken und Unsicherheiten. Sie sollten kein unangemessenes Vertrauen in die zukunftsgerichteten Aussagen setzen. Die tatsächlichen Ergebnisse und Trends können wesentlich von unseren zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Dies kann durch Faktoren verursacht werden, wie zum Beispiel die tatsächlich von AIXTRON erhaltenen Kundenaufträge, den Umfang der Marktnachfrage nach Depositionstechnologie, den Zeitpunkt der endgültigen Abnahme von Erzeugnissen durch die Kunden, das Finanzmarktklima und die Finanzierungsmöglichkeiten von AIXTRON, die allgemeinen Marktbedingungen für Depositionsanlagen und das makroökonomische Umfeld, Stornierungen, Änderungen oder Verzögerungen bei Produktlieferungen, Beschränkungen der Produktionskapazität, lange Verkaufs- und Qualifizierungszyklen, Schwierigkeiten im Produktionsprozess, die allgemeine Entwicklung der Halbleiterindustrie, eine Verschärfung des Wettbewerbs, Wechselkursschwankungen, die Verfügbarkeit öffentlicher Mittel, Zinsschwankungen bzw. Änderung verfügbarer Zinskonditionen, Verzögerungen bei der Entwicklung und Vermarktung neuer Produkte, eine Verschlechterung der allgemeinen Wirtschaftslage sowie durch alle anderen Faktoren, die AIXTRON in öffentlichen Berichten und Meldungen aufgeführt und bei der U.S. Securities and Exchange Commission eingereicht hat. In dieser Mitteilung enthaltene zukunftsgerichtete Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen und haben Gültigkeit zum Zeitpunkt dieser Mitteilung. AIXTRON übernimmt keine Verpflichtung zur Aktualisierung oder Überprüfung zukunftsgerichteter Aussagen wegen neuer Informationen, künftiger Ereignisse oder aus sonstigen Gründen, soweit keine ausdrückliche rechtliche Verpflichtung besteht.

Dieser Bericht sollte im Kontext mit dem Zwischenabschluss und den erläuternden Angaben, die an anderer Stelle in diesem Bericht stehen, gelesen werden. Aufgrund von Rundungsdifferenzen ist es möglich, dass in der Summierung der Einzelpositionen Unterschiede zu den angegebenen Summen auftreten und aus diesem Grunde auch Prozentsätze nicht genau den absoluten Zahlen entsprechen könnten.

## GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Der AIXTRON Konzern („AIXTRON“ oder „das Unternehmen“) ist ein führender Anbieter von Depositionsanlagen für die Halbleiterindustrie. Die Produkte der Gesellschaft werden weltweit von einem breiten Kundenkreis zur Herstellung von leistungsstarken Bauelementen für elektronische und optoelektronische Anwendungen auf Basis von Verbindungs-, Silizium- und organischen Halbleitermaterialien genutzt. Diese Bauelemente werden in der Displaytechnik, der Signal- und Lichttechnik, Glasfaser-Kommunikationsnetzen, drahtlosen und mobilen Telefonieanwendungen, der optischen und elektronischen Datenspeicherung, der Computertechnik sowie einer Reihe anderer Hochtechnologie-Anwendungen eingesetzt.

Das Unternehmen vermarktet und verkauft seine Produkte weltweit und zwar über die eigene Verkaufsorganisation, Handelsvertreter und Vertragshändler.

Die Geschäftstätigkeit von AIXTRON umfasst die Entwicklung, Produktion und Installation von Anlagen für die chemische Abscheidung (Deposition) von Halbleitermaterialien, die Entwicklung von Verfahrenstechniken, die Beratung und Schulung sowie die laufende Kundenbetreuung.

AIXTRON liefert sowohl Depositionsanlagen für die Massenproduktion als auch kleinere Anlagen, beispielsweise für die Forschung und Entwicklung („F&E“) und Vorserienproduktion.

Die AIXTRON Produktpalette umfasst kundenspezifische Anlagen für die Verbindungshalbleiter-Industrie. Hierbei können Substrate unterschiedlicher Materialien und Größen beschichtet werden. Zur Gasphasenabscheidung so genannter III/V-Materialien wird beispielsweise das „MOCVD“-Verfahren (Metall-Organische Gasphasenabscheidung) oder das „HVPE“-Verfahren (Hydrid-Gasphasenepitaxie) angewendet. Zur Abscheidung organischer Dünnschichtmaterialien auf Substratgrößen der Generation 3.5 dient das „PVPD“<sup>™</sup> (Polymer-Gasphasenabscheidung) Verfahren. In diesem Bereich werden auch das „OVPD“<sup>®</sup>-Verfahren (Organische Gasphasenabscheidung) bzw. großflächige Abscheidungsverfahren für die Herstellung von „OLEDs“ (Organische Licht-emittierende Dioden) verwendet. Auch das Verfahren der plasmaunterstützten chemischen Gasphasenabscheidung („PECVD“) zur Herstellung komplexer Kohlenstoff-Nanostrukturen (Kohlenstoff-Nanoröhren, -drähte oder Graphen) kann mit AIXTRON Anlagen angewandt werden.

Zudem bietet AIXTRON Siliziumhalbleiteranlagen an, die in der Lage sind, Wafer mit bis zu 300mm Durchmesser zu beschichten. Ermöglicht wird dies anhand chemischer Gasphasenabscheidung („CVD“), atomarer Gasphasenabscheidung („AVD“<sup>®</sup>) oder „Atomic Layer Deposition“ („ALD“).

## WICHTIGE EINFLUSSFAKTOREN DES BERICHTSZEITRAUMS

### GESAMTWIRTSCHAFTLICHES UMFELD UND US-DOLLAR/EURO-ENTWICKLUNG

- // In vielen europäischen Ländern blieb die wirtschaftliche Aktivität weiterhin gedämpft, was hauptsächlich auf die anhaltende Staatsschuldenkrise zurückzuführen ist. Nach der Prognose des Gemeinschaftsprojekts „Euro-zone Economic Outlook“ (ifo Institut, München, INSEE, Paris, und ISTAT, Rom) vom 4. Juli 2012 ist das Bruttoinlandsprodukt (BIP) des Euroraums im zweiten Quartal gegenüber dem Vorquartal um 0,2% und gegenüber dem Vorjahr um 0,4% zurückgegangen.
- // In den USA haben enttäuschende Nachrichten vom US-Arbeitsmarkt erneute Zweifel an der Stärke der US-Wirtschaft aufkommen lassen, wo der private Konsum den wichtigsten Wachstumsindikator darstellt.
- // Auch China zeigt weiterhin Zeichen eines nachlassenden Wirtschaftswachstums. Im zweiten Quartal stieg das BIP hier nur noch mit einer Jahresrate von 7,6%, was der schwächste Wert seit 2009 ist. Um das Investitionsklima im Land zu verbessern, hat die Bank of China den Zinssatz gesenkt und gleichzeitig angekündigt, in 2013 Steuern auf Gewinne ausländischer Unternehmen in China um 50% zu reduzieren.
- // Das Zusammenwirken all dieser Faktoren lässt darauf schließen, dass die kurzfristigen Wachstumsaussichten für die Weltwirtschaft weiterhin gedämpft bleiben.
- // Obwohl die US-Wirtschaft in der Berichtsperiode wieder Zeichen der Schwäche gezeigt hat, konnte der US Dollar gegenüber dem Euro an Stärke gewinnen. Dies ist hauptsächlich auf die anhaltende Staatsschuldenkrise in Europa zurückzuführen.
- // Nach einer kurzfristigen Aufwertung des Euro gegenüber dem US Dollar zu Jahresbeginn, die die europäische Gemeinschaftswährung Ende Februar auf ein Quartalshoch von 1,35 USD/EUR führte, ging der Wechselkurs in den Monaten März und April in eine Seitwärtsbewegung über. Im Mai konnte der US Dollar jedoch wieder deutlich aufwerten, was den Euro auf ein 23-Monatsstief von 1,24 USD/EUR abrutschen ließ. Zum Ende des Halbjahres lag der Wechselkurs bei 1,26 USD/EUR. Über den gesamten 6-Monatszeitraum hinweg entspricht dies einem dreiprozentigen Anstieg des US Dollars gegenüber dem Euro.
- // AIXTRON wendete im ersten Halbjahr einen durchschnittlichen USD/EUR-Wechselkurs von 1,30 USD/EUR an, um die entsprechenden Erträge und Aufwendungen des ersten Halbjahres 2012 umzurechnen (Q1/2012: 1,31 USD/EUR; Q2/2012: 1,28 USD/EUR). Dieser war 8% stärker als der Durchschnittskurs des Vorjahres (H1/2011: 1,40 USD/EUR).

## ANHALTENDE MARKTUNSICHERHEIT

- // Während die jüngsten Marktinformationen und Gespräche mit den AIXTRON Kunden deutliche Belege für einen Anstieg der Kapazitätsauslastung, speziell in Taiwan, liefern, halten sich die Kunden mit Neubestellungen für LED-Produktionsanlagen derzeit immer noch zurück. Dabei zweifeln die LED-Hersteller aufgrund der ungewissen Entwicklung der privaten Konsumnachfrage insbesondere an der Nachhaltigkeit der aktuellen Nachfrage nach LED-TV-Hintergrundbeleuchtung. Derzeit warten die Hersteller noch auf klare Signale einer sich weiter verbessernden Nachfrage nach LEDs für andere Anwendungen wie u.a. für allgemeine Beleuchtungsanwendungen.
- // Wie erwartet blieb der Anlagen-Auftragseingang von AIXTRON im zweiten Quartal des Geschäftsjahres stabil. Die Neuaufträge beliefen sich insgesamt auf EUR 30,0 Mio. und lagen damit in etwa auf dem Niveau des Vorquartals von EUR 31,5 Mio. (H1/2012: EUR 61,5 Mio.; H1/2011: EUR 432,5 Mio.).
- // Die aktuell hohe Kapazitätsauslastung und aktuelle Kundenanfragen lassen darauf schließen, dass der Boden des Auftragseingangszyklus erreicht sein könnte. Allerdings bleiben sowohl die Stärke als auch der Zeitpunkt eines zukünftigen Aufschwungs nur sehr schwer vorauszusagen.
- // Dennoch geht AIXTRON im zweiten Halbjahr 2012 weiterhin von einem Anstieg der Nachfrage nach LED-Produktionsanlagen aus und erwartet für 2013 eine deutlich höhere Nachfrage aufgrund entsprechend solider Wachstumsaussichten des LED-Beleuchtungsmarktes.

## WICHTIGE ECKDATEN ZUR FINANZLAGE Q2 UND H1/2012

- // Analog zu den erheblich niedrigeren Auftragseingängen der letzten vier Quartale verbesserten sich die Umsatzerlöse in Q2/2012 gegenüber dem Vorquartal zwar um 10% auf EUR 46,1 Mio., lagen damit aber weiterhin auf niedrigem Niveau (Q1/2012: EUR 42,0 Mio.; H1/2012: EUR 88,1 Mio.; H1/2011: EUR 381,0 Mio.). Der Anteil der Umsatzerlöse aus Kundendienst und Ersatzteilen lag auf einem ähnlich hohen Niveau wie im Vorquartal (Q1/2012: 30%; Q2/2012: 28%).
- // Im Verlauf des zweiten Quartals hat der AIXTRON Vorstand weitere Sparmaßnahmen durchgeführt, um damit die Kosteneffizienz weiter zu steigern. So wurden die allgemeinen Verwaltungskosten in Q2/2012 gegenüber Q1 um 14% reduziert.
- // Die Bruttomarge für H1/2012 belief sich auf 28%, was aber deutlich unter dem Wert des entsprechenden Vorjahreszeitraums (H1/2011: 48%) liegt. Diese Entwicklung ist auf die geringeren Umsatzerlöse und die im Vergleich dazu weniger stark gesunkenen Herstellungskosten zurückzuführen, was eine Folge der Fixkostenbelastung im Bereich der Betriebsinfrastruktur, beim Service und in der Produktion ist.
- // Die Bruttomarge stieg gegenüber dem Vorquartal um 7 Prozentpunkte von 25% in Q1/2012 auf 32% in Q2/2012 an, was maßgeblich auf einen vorteilhaften Produktmix zurückzuführen war.
- // Das EBIT in Q2 konnte gegenüber Q1 leicht verbessert werden, blieb jedoch mit EUR -16,5 Mio. im negativen Bereich (Q1/2012: EUR -18,3 Mio.; H1/2012: EUR -34,7 Mio.; H1/2011: EUR 129,2 Mio.). Das Nettoergebnis für Q2 betrug EUR -11,6 Mio. (Q1/2012: EUR -12,3 Mio.; H1/2012: EUR -23,9 Mio.; H1/2011: EUR 90,4 Mio. Nettogewinn).

## NICHT-LED-GESCHÄFT NIMMT FAHRT AUF

- // In H1/2012 erhöhten sich die Auftragseingänge für Siliziumhalbleiteranlagen im Vergleich zu Vorperioden. Der überwiegende Teil hiervon war auf Bestellungen für die neueste Generation von AIXTRONs ALD-Depositions-Anlage QXP8300 durch einen führenden koreanischen DRAM-Hersteller zurückzuführen. Die Materialschicht, die von der QXP8300-Produktionsanlage erzeugt wird, ist von einem großen Chiphersteller bereits erfolgreich für den Vorserieneinsatz bei DRAM-Strukturgrößen von unter 30nm qualifiziert. Die Anlage wird dazu beitragen, die Entwicklung zur Massenproduktion dieser hochkomplexen DRAM-Speicherchips deutlich voranzutreiben.
- // Vor dem Hintergrund des prognostizierten Wachstums im Bereich der sub-30nm-Wafer-Produktion geht der Vorstand davon aus, dass AIXTRON mit dieser Anlage über ein beachtliches Wachstumspotenzial verfügt. Nach Informationen des Marktforschungsunternehmens Gartner (Bericht vom März 2012) soll sich der Anteil der 28nm- und 25nm-DRAM-Produktion an der gesamten monatlichen Waferproduktion innerhalb eines Jahres von 20% Ende 2012 auf über 65% zum Ende 2013 mehr als verdreifachen.
- // Auch im Bereich der Verbindungshalbleiteranlagen konzentriert sich AIXTRON zusätzlich weiter auf Nicht-LED Anwendungen. Ein besonders aussichtsreiches Beispiel dafür ist der Markt für Hochleistungselektronik. Hier werden AIXTRON Anlagen bereits von vielen namhaften Herstellern dafür genutzt, besonders effiziente Hochleistungsbauelemente auf Galliumnitrid- (GaN) und Siliziumkarbidbasis (SiC) zu produzieren. Diese Materialkombinationen sind im Bereich energieeffizienter Bauelemente zur Stromsteuerung und Stromumwandlung, wie sie in der Telekommunikation, IT, Unterhaltungselektronik, Anwendungen für Hybrid- und Elektrofahrzeuge und industriellen Anwendungen zum Einsatz kommen, immer häufiger anzutreffen.
- // Das Marktforschungsunternehmen IMS Research schätzt, dass der Markt für Integrierte Schaltkreise, Hochleistungsbauelemente und Module von USD 33 Mrd. im vergangenen Jahr auf bis zu USD 70 Mrd. im Jahr 2021 wachsen wird. Basierend auf diesem prognostizierten soliden Wachstum der Endanwendermärkte und einer adressierbaren Marktgröße für Anlagen von mehr als USD 500 Mio. über die nächsten 5 Jahre geht der AIXTRON Vorstand davon aus, dass die Gesellschaft eine sehr realistische Chance hat, ihre Anlagenverkäufe in diesem Bereich in den kommenden Jahren deutlich zu steigern. So ist der Auftragseingang für F&E- und Produktionsanlagen im Bereich der Hochleistungselektronik über die letzten 12 Monate bereits gestiegen.

## BESONDERES AUGENMERK AUF OPTIMIERUNG DER F&E-RESSOURCEN

- // AIXTRON sieht in einer starken F&E-Kultur die unverzichtbare Grundlage für zukünftiges Wachstum. Sie bildet die Basis für AIXTRONs vergangene Erfolge im MOCVD-Anlagenmarkt und ist der Schlüssel zur Umsetzung der Unternehmensziele in den neuen Märkten, für die AIXTRON zurzeit Produkte entwickelt. Daher erachtet es der Vorstand als unabdingbar, dass sich AIXTRON auch in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld auf seine starke Forschungs- und Entwicklungsarbeit konzentriert. Diese Grundüberzeugung des Vorstands gewährleistet, dass die Gesellschaft ihr strategisches Ziel der MOCVD-Technologie- und



Marktführerschaft auch nachhaltig verfolgen kann, ohne jedoch die Möglichkeiten zur Erschließung neuer und viel versprechender Wachstumsmärkte zu vernachlässigen. Zu diesen Wachstumsmärkten gehören:

- // Lösungen für die Deposition großflächiger organischer Materialien für optoelektronische Anwendungen, wie z.B. Plastikelektronik, OLED-Beleuchtung, OLED-Displays, Solarzellen und andere Anwendungen
- // SiC für Hochleistungselektronik zum Einsatz in intelligenten Energienetzen (Smart Grid), Hybrid- und Elektrofahrzeugen und anderen Anwendungen
- // III-V-Materialien (einschließlich GaN) auf Silizium für die nächste Generation von LEDs, Leistungselektronik oder Hochgeschwindigkeitsprozessoren für Smart Grid, drahtlose Kommunikation, Beleuchtung und fortgeschrittene IT-Anwendungen
- // Kohlenstoff-Nanostrukturen (einschließlich Graphen und CNTs) für die nächste Transistor- generation, Optoelektronik und andere Anwendungen
- // Bei den organischen Materialtechnologien, einschließlich OLEDs, sieht der Vorstand starke Zukunftspotenziale, z. B. die LED-Technologie für Beleuchtungs- und Displayanwendungen der nächsten Generation zu komplementieren. Zunächst konzentriert sich AIXTRONs Forschungsarbeit in diesem Bereich auf die Bedürfnisse der sich entwickelnden Massenproduktionsmärkte der Beleuchtungs- und Displaytechnik. Daneben werden stetig Entwicklungspotenziale anderer Anwendungen untersucht.
- // Im zweiten Quartal 2012 wurde genau in diesem Bereich ein neues nationales Forschungsprojekt, „PROLUX“, genehmigt und gestartet. Ziel des öffentlich geförderten Projekts ist eine deutliche Steigerung der OLED-Effizienz durch verbesserte Depositionsprozesse. Das Gemeinschaftsprojekt wird von mehreren namhaften Forschungspartnern – einschließlich AIXTRON, Philips, der RWTH Aachen und des renommierten Fraunhoferinstituts für Lasertechnologie ILT – durchgeführt und vom Bundesland Nordrhein-Westfalen gefördert. AIXTRONs wesentliche Aufgabe in diesem Forschungsprojekt besteht in der Entwicklung und Integration neuer Systemtechnologien in seine bestehenden OVPD® und PVPD Anlagen sowie in der Unterstützung der Entwicklungsaktivitäten der anderen Partner.
- // Ein wesentlicher Eckpfeiler der Produktentwicklungskultur bei AIXTRON ist eine starke, innovative F&E-Infrastruktur. Dazu gehören das hochmoderne F&E-Zentrum in Herzogenrath sowie F&E-Labore in Aachen, Cambridge (GB) und Sunnyvale (USA), die jeweils über entsprechende Teams hochqualifizierter F&E-Spezialisten verfügen. AIXTRON ist ständig bemüht, seine F&E-Aktivitäten zu optimieren und sein geistiges Eigentum auszubauen. Ultimatives Ziel dabei ist es, die Betriebskostenstruktur und Effizienz der Kunden zu verbessern und damit gleichzeitig AIXTRONs technologische Führungsposition zu stärken.
- // Große Aufmerksamkeit wird auch der fortlaufenden Steigerung der internen Kosteneffizienz der F&E-Abteilung gewidmet. Dies geschieht durch die Kombination einer modular aufgebauten Forschungsumgebung mit einer selektiven Fremdvergabe von Forschungsaufträgen an Partnerunternehmen, um mögliche Synergien zu steigern und redundante Tätigkeiten zu reduzieren. Von diesem Ansatz erwartet der Vorstand, dass die Gesellschaft ihre Kostenstrukturen weiter optimieren kann, ohne dabei wichtige Technologie- und Produktneuentwicklungen vernachlässigen zu müssen.

# ERTRAGSLAGE

## UMSATZENTWICKLUNG

Die Umsatzerlöse der ersten sechs Monate 2012 beliefen sich auf EUR 88,1 Mio. und waren damit um EUR 292,9 Mio. bzw. 77% niedriger als die EUR 381,0 Mio. der Vorjahresperiode. Wichtigster Einflussfaktor dieser Entwicklung war die geringere Nachfrage nach MOCVD-Depositionsanlagen für LED-Anwendungen.

Im Quartalsvergleich stiegen die Umsatzerlöse um 10% an, von EUR 42,0 Mio. in Q1/2012 auf EUR 46,1 Mio. in Q2/2012.

Die Anlagen-Umsatzerlöse, ohne Ersatzteile und Kundendienst, beliefen sich in H1/2012 auf EUR 62,4 Mio. (H1/2011: EUR 351,2 Mio.), was 71% der gesamten H1/2012 Umsatzerlöse ausmacht (H1/2011: 92%).

Im zweiten Quartal 2012 lagen die Anlagen-Umsatzerlöse bei EUR 33,1 Mio. (Q2/2011: EUR 160,8 Mio.). Im Vergleich zum Vorquartal stiegen die Anlagen-Umsatzerlöse um 13% (Q1/2012: EUR 29,3 Mio.).

Die verkauften Depositionsanlagen werden insbesondere für die Herstellung von LEDs verwendet, welche wiederum hauptsächlich als Hintergrundbeleuchtungseinheiten für LCD-Bildschirme aber auch für den LED Beleuchtungsmarkt eingesetzt werden.

Der zweitgrößte Nachfragetreiber waren Anlagen für die Herstellung von Bauteilen der Leistungselektronik.

Die restlichen Umsatzerlöse des ersten Halbjahres wurden durch den Verkauf von Ersatzteilen und Kundendienstleistungen erzielt, die mit 29% des Umsatzes in H1/2012 einen relativ hohen Anteil ausmachten (H1/2011: 8%).

In Q2/2012 lagen die Umsätze aus Ersatzteilen und Kundendienstleistungen bei EUR 13,0 Mio., was einem Anteil von 28% zum Gesamtumsatz entspricht (Q1/2012: EUR 12,7 Mio. oder 30%).

Dies resultiert bei den aktuell zu beobachtenden hohen Auslastungsraten mancher Kunden aus dem gesteigerten Ersatzbedarf an Verschleißteilen.

## UMSATZERLÖSE NACH ANLAGEN, ERSATZTEILEN &amp; KUNDENDIENST

	H1/2012		H1/2011		+/-	
	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%
Anlagen-Umsatzerlöse	62,4	71	351,2	92	-288,8	-82
Sonstige Umsatzerlöse (Kundendienst, Ersatzteile etc.)	25,7	29	29,8	8	-4,1	-14
<b>Gesamt</b>	<b>88,1</b>	<b>100</b>	<b>381,0</b>	<b>100</b>	<b>-292,9</b>	<b>-77</b>

77% der gesamten Umsatzerlöse der ersten sechs Monate 2012 entfielen auf die Nachfrage von Kunden aus Asien. Das entspricht einem Rückgang um 13 Prozentpunkte gegenüber den 90% von H1/2011. Der europäische Umsatzanteil lag im ersten Halbjahr 2012 bei 7% (H1/2011: 4%), die restlichen 16% der Umsatzerlöse wurden in den USA erzielt (H1/2011: 6%).

## UMSATZERLÖSE NACH REGIONEN

	H1/2012		H1/2011		+/-	
	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%
Asien	67,5	77	341,7	90	-274,2	-80
Europa	6,1	7	17,1	4	-11,0	-64
USA	14,6	16	22,2	6	-7,6	-34
<b>Gesamt</b>	<b>88,1</b>	<b>100</b>	<b>381,0</b>	<b>100</b>	<b>-292,9</b>	<b>-77</b>

## ERGEBNISENTWICKLUNG

## KOSTENSTRUKTUR

	H1/2012		H1/2011		+/-	
	Mio. EUR	% Umsatz	Mio. EUR	% Umsatz	Mio. EUR	%
Herstellungskosten	63,1	72	200,0	52	-136,9	-68
Bruttoergebnis	25,0	28	181,0	48	-156,0	-86
Betriebsaufwendungen	59,7	68	51,9	14	7,8	15
Vertriebskosten	13,2	15	17,8	5	-4,6	-26
Allgemeine Verwaltungskosten	10,8	12	17,6	5	-6,8	-39
Forschungs- und Entwicklungskosten	34,0	39	24,0	6	10,0	42
Sonstige betriebliche (Erträge) und Aufwendungen, netto	1,7	2	(7,5)	-2	9,2	-123

Die **Herstellungskosten** sanken aufgrund des rückläufigen Geschäftsvolumens im Jahresvergleich um 68% von EUR 200,0 Mio. in H1/2011 auf EUR 63,1 Mio. in H1/2012. Die Herstellungskosten sind aufgrund von Fixkosteneffekten im Bereich der Betriebsinfrastruktur und des Service weniger stark gesunken als die Umsatzerlöse. Im Verhältnis zum Umsatz steigen die Herstellungskosten in H1/2012 auf 72% (H1/2011: 52%).

Während der ersten beiden Quartale des Jahres 2012 lagen die Herstellungskosten absolut gesehen etwa auf gleicher Höhe (Q1/2012: EUR 31,7 Mio.; Q2/2012: EUR 31,4 Mio.). Relativ gesehen sank das Verhältnis der Herstellungskosten zum Umsatz im Quartalsvergleich aufgrund der höheren Umsatzerlöse von 75% in Q1/2012 auf 68% in Q2/2012.

Die im Jahresvergleich negative Umsatz- und Herstellungskostenentwicklung setzte sich im **Bruttoergebnis** fort, das um 86% auf EUR 25,0 Mio. in H1/2012 zurückging (H1/2011: 181,0 Mio.) und zu einer **Bruttomarge** von 28% (H1/2011: EUR 48%) führte.

Im Quartalsvergleich konnte das Bruttoergebnis aufgrund höherer Umsätze bei fast stabilen Herstellungskosten und vorteilhaftem Produktmix jedoch verbessert werden und stieg von EUR 10,3 Mio. in Q1/2012 um 43% auf EUR 14,7 Mio. in Q2/2012. Hieraus resultiert eine um 7 Prozentpunkte höhere Bruttomarge von 32% in Q2/2012 (Q1/2012: 25%).

Die **Betriebsaufwendungen** stiegen im ersten Halbjahr 2012 trotz des stark rückläufigen Geschäftsvolumens im Jahresvergleich um 14% auf EUR 59,7 Mio. an (H1/2011: EUR 51,9 Mio.) hauptsächlich aufgrund geplanter Erhöhungen der F&E-Ausgaben. In Prozent vom Umsatz beliefen sich die Betriebsaufwendungen auf 68% in H1/2012 und waren damit 54 Prozentpunkte höher als die 14% in H1/2011.

Vergleicht man jedoch die beiden ersten Quartale des Jahres 2012 blieb das Verhältnis der Betriebsaufwendungen zu den Umsatzerlösen mit 68% auf gleichem Niveau, während die Kosten absolut gesehen um 9% von EUR 28,6 Mio. in Q1/2012 auf EUR 31,2 Mio. in Q2/2012 anstiegen.

Folgende Einzeleffekte sind dabei zu berücksichtigen:

Im ersten Halbjahr 2012 sanken die **Vertriebskosten** im Jahresvergleich um 26% auf EUR 13,2 Mio. (H1/2011: EUR 17,8 Mio.), was im Wesentlichen auf niedrigere lokale Verkaufsprovisionen und geringere Gewährleistungsaufwendungen aufgrund des niedrigen Umsatzvolumens zurückzuführen war. Im Verhältnis zum Umsatz stiegen die Vertriebskosten um 10 Prozentpunkte auf 15% gegenüber 5% in H1/2011 ebenfalls wegen des niedrigeren Umsatzvolumens.

Im Vergleich der beiden ersten Halbjahresquartale blieben die Vertriebskosten sowohl absolut gesehen als auch im Verhältnis zu den Umsatzerlösen relativ stabil (Q2/2012: EUR 6,7 Mio. bzw. 15%; Q1/2012: EUR 6,6 Mio. bzw. 16%).

Der jährliche Rückgang der **allgemeinen Verwaltungskosten** des ersten Halbjahres 2012 um 39% auf EUR 10,8 Mio. (H1/2011: EUR 17,6 Mio.) ist hauptsächlich der rückläufigen Entwicklung der gewinnabhängigen variablen Verwaltungskosten, einer reduzierten Anzahl von Zeitarbeitskräften, niedrigeren Beratungskosten und geringeren IT-Infrastrukturkosten zuzuschreiben. Im Verhältnis zum Umsatz stiegen die Verwaltungskosten im Jahresvergleich von 5% in H1/2011 auf 12% in H1/2012.

Im Quartalsvergleich konnten die allgemeinen Verwaltungskosten in Q2/2012 um 14% von EUR 5,8 Mio. in Q1/2012 (14% der Umsatzerlöse) auf EUR 5,0 Mio. (11% der Umsatzerlöse) reduziert werden.

Die **Forschungs- und Entwicklungskosten** erhöhten sich im Jahresvergleich um 42% von EUR 24,0 Mio. in H1/2011 auf EUR 34,0 Mio. in H1/2012. Dies untermauert AIXTRONs nachhaltiges Bekenntnis zu strategischen Investitionen in Forschung und Entwicklung. Wegen der Erhöhung der F&E Aufwendungen bei gleichzeitigem Umsatzrückgang, stieg der Prozentsatz der F&E Kosten im Verhältnis zum Umsatz von 6% in H1/2011 auf 39% in H1/2012 an. Im Vergleich Q1-Q2/2012 stiegen die F&E-Kosten um 7% von EUR 16,4 Mio. auf EUR 17,6 Mio., bei einem um einen Prozentpunkt niedrigeren Kosten-/Umsatzanteil von 38% in Q2/2012 (Q1/2012: 39%).

Mit dem Anstieg um 30% auf durchschnittlich 332 F&E-Mitarbeiter im ersten Halbjahr 2012 (H1/2011: 256) setzt AIXTRON die Investitionen in eine fokussierte und auf die Marktbedürfnisse ausgerichtete F&E-Arbeit fort. Der Vorstand sieht dies als wesentlichen Erfolgsfaktor an, um das strategische Ziel der Technologie- und Marktführerschaft als Hersteller von Depositionsanlagen für die Halbleiterindustrie nachhaltig weiter zu verfolgen.

Durch die erfolgreiche Umsetzung dieser Strategie stellt die Gesellschaft sicher, dass AIXTRON nicht nur auf die Weiterentwicklung von LED-Produktionsanlagen beschränkt ist, sondern darüber hinaus auch die Möglichkeit zur Entwicklung neuer Technologien für weitere wichtige und viel versprechende Endmärkte hat, die in der Zukunft von AIXTRON bedient werden können.

#### F&E-ECKDATEN

	H1/2012	H1/2011	+/-
F&E-Aufwendungen (Mio. EUR)	34,0	24,0	42%
F&E-Aufwendungen als % der Umsatzerlöse	39	6	
F&E-Mitarbeiter (Durchschnitt Berichtszeitraum)	332	256	30%
F&E-Mitarbeiter als % der gesamten Belegschaft (Durchschnitt Berichtszeitraum)	34	31	

Die saldierten **sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen** resultierten im ersten Halbjahr 2012 in einem betrieblichen Aufwand von EUR -1,7 Mio. (H1/2011: betrieblicher Ertrag in Höhe von EUR 7,5 Mio.), wovon EUR -1,9 Mio. dem zweiten Quartal 2012 zuzuordnen sind (Q1/2012: betrieblicher Ertrag in Höhe von EUR 0,2 Mio.).

In H1/2012 wurde ein saldierter Währungsaufwand in Höhe von EUR 3,0 Mio. (H1/2011: Währungsertrag in Höhe von EUR 7,8 Mio.) für die USD/EUR-Wechselkursabsicherung (H1/2012: Aufwand in Höhe von EUR 2,4 Mio.) sowie für Transaktionen in Fremdwährung und Umrechnung von Bilanzpositionen (H1/2012: Aufwand in Höhe von EUR 0,6 Mio.) gebucht.

In Q2/2012 belief sich der Aufwand für die USD/EUR-Wechselkursabsicherung auf EUR 1,1 Mio. und der Aufwand für Transaktionen in Fremdwährung und Umrechnung von Bilanzpositionen auf EUR 1,9 Mio., was hauptsächlich mit dem im laufenden Quartal sich abschwächenden Euro zusammenhing.

In H1/2012 erhaltene Zuschüsse für Forschung und Entwicklung in Höhe von EUR 1,9 Mio. (H1/2011: EUR 1,1 Mio.) wurden wie in Vorperioden als sonstige Erträge gebucht.

Das **Betriebsergebnis** verringerte sich im Vorjahresvergleich um 127% von EUR 129,2 Mio. in H1/2011 auf EUR -34,7 Mio. in H1/2012 bei einer negativen **EBIT-Marge** von -39% (H1/2011: 34%). Dieser Rückgang resultiert hauptsächlich aus den oben beschriebenen Effekten eines deutlich niedrigeren Bruttoergebnisses, was im Wesentlichen auf das geringere Umsatzvolumen bei gleichzeitig gestiegenen Betriebsaufwendungen durch höhere F&E-Aufwendungen und Währungseffekte zurückzuführen ist.

Im Vergleich der beiden Halbjahresquartale erhöhte sich das Betriebsergebnis leicht um 10% von EUR -18,3 Mio. in Q1/2012 (-44% Marge) auf EUR -16,5 Mio. in Q2/2012 (-36% Marge).

Das **Ergebnis vor Steuern** ging um 126% von EUR 129,5 Mio. in H1/2011 auf EUR -33,1 Mio. in H1/2012 zurück. Dabei wurde in H1/2012 ein Netto-Finanzervertrag in Höhe von EUR 1,7 Mio. erzielt (H1/2011: EUR 0,3 Mio.).

In Q2/2012 belief sich das Ergebnis vor Steuern auf EUR -15,9 Mio. und verbesserte sich somit um 7% gegenüber den EUR -17,1 Mio. in Q1/2012.

AIXTRON konnte in H1/2012 einen **Steuerertrag** in Höhe von EUR 9,2 Mio. ausweisen, im Wesentlichen bedingt durch die Aktivierung latenter Steuerforderungen (H1/2011: Steueraufwand in Höhe von EUR 39,1 Mio. bei einer Steuerquote von 30%). Der Steuerertrag im Halbjahr verteilt sich auf EUR 4,8 Mio. für Q1/2012 und EUR 4,4 Mio. für Q2/2012.

Das **Nettoergebnis** des AIXTRON Konzerns betrug EUR -23,9 Mio. in H1/2012 und lag damit 126% unter den EUR 90,4 Mio. (24% vom Umsatz) von H1/2011.

Das Nettoergebnis in Q2/2012 verbesserte sich auf EUR -11,6 Mio. im Vergleich zu EUR -12,3 Mio. in Q1/2012.

## AUFTRAGSENTWICKLUNG

### ANLAGEN-AUFTRÄGE

	H1/2012	H1/2011	+/-	
	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	%
Anlagen-Auftragseingang	61,5	432,5	-371,0	-86
Anlagen-Auftragsbestand (Periodenende)	137,7	373,5	-235,8	-63

Der **Anlagen-Auftragseingang** ging im Vergleich zum Vorjahr auf EUR 61,5 Mio. in H1/2012 zurück und lag um 86% unter den EUR 432,5 Mio. von H1/2011.

Dabei blieb der Anlagen-Auftragseingang der beiden Halbjahresquartale 2012 relativ stabil (Q2/2012: EUR 30,0 Mio.; Q2/2011 EUR 222,2 Mio., Q1/2012: EUR 31,5 Mio.). Aufgrund interner Vorschriften werden in 2012 Auftragseingänge in US-Dollar jeweils zum Jahres-Budgetkurs von 1,40 USD/EUR umgerechnet (2011: USD/EUR 1,35).

Der gesamte **Anlagen-Auftragsbestand** lag zum 30. Juni 2012 mit EUR 137,7 Mio. 63% unter dem Vorjahresbestand in Höhe von EUR 373,5 Mio. und war somit leicht höher als der Auftragsbestand zum 1. Januar 2012 in Höhe von EUR 136,8 Mio.

## AUFTRAGSANERKENNUNG

Im Rahmen eines strengen internen Vorsichtsprinzips hat AIXTRON klare interne Bedingungen definiert, die für die Erfassung von Anlagen-Aufträgen im Auftragseingang und Auftragsbestand erfüllt sein müssen. Diese Bedingungen umfassen die folgenden Mindestanforderungen:

1. das Vorliegen einer festen schriftlichen Bestellung und
2. der Eingang der vereinbarten Anzahlung und
3. die Verfügbarkeit aller für die Lieferung benötigten Dokumente und
4. die vom Kunden bestätigte Vereinbarung eines anlagespezifischen Lieferdatums

Darüber hinaus, und als Ausdruck der aktuellen Marktbedingungen, behält sich der Vorstand das Recht vor, auch wenn ein Auftrag die oben genannten Anforderungen erfüllen sollte, zu prüfen, ob die tatsächliche Umsetzung jedes einzelnen Auftrags innerhalb eines angemessenen Zeitraums nach Meinung des Vorstands auch hinreichend wahrscheinlich ist. Wenn der Vorstand im Rahmen dieser Prüfung zu dem Schluss kommt, dass die Realisierung eines Umsatzes einer Produktionsanlage mit einem unakzeptabel hohen Risiko behaftet ist, wird das Management diesen spezifischen Auftrag, oder einen Teil dieses Auftrags, solange von der Erfassung als Auftragseingang und Auftragsbestand ausschließen, bis das Risiko auf ein vertretbares Maß gesunken ist. Die Erfüllung der oben genannten Mindestanforderungen 1 - 4 wäre hierbei nicht entscheidend.

## FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Zum 30. Juni 2012 bestanden bei AIXTRON wie zum 31. Dezember 2011 keine **Bankverbindlichkeiten**.

Die **Eigenkapitalquote** erhöhte sich hauptsächlich aufgrund der um 9% verringerten Bilanzsumme auf 84% zum 30. Juni 2012 im Vergleich zu 81% zum 31. Dezember 2011.

Die **Investitionen** der ersten sechs Monate 2012 beliefen sich auf insgesamt EUR 9,9 Mio. im Vergleich zu EUR 11,7 Mio. in H1/2011. Hiervon wurden EUR 9,3 Mio. (H1/2011: EUR 11,1 Mio.) in Sachanlagen (einschließlich Test- und Laboreinrichtungen) investiert.

Der Bestand an **liquiden Mitteln** inklusive kurzfristiger Finanzanlagen (Bankeinlagen mit einer Laufzeit von mindestens drei Monaten) verringerte sich auf EUR 234,9 Mio. (EUR 129,1 Mio. + EUR 105,8 Mio. Finanzanlagen) zum 30. Juni 2012 verglichen mit EUR 295,2 Mio. (EUR 172,9 Mio. + EUR 122,3 Mio. Finanzanlagen) zum 31. Dezember 2011. Der Rückgang resultiert hauptsächlich aus dem Periodenverlust des ersten Halbjahres, der Dividendenzahlung in Höhe von EUR 25,4 Mio. in Q2/2012 und der Erhöhung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen zum 30. Juni 2012.

Das **Sachanlagevermögen** erhöhte sich auf EUR 99,8 Mio. zum 30. Juni 2012 (EUR 96,2 Mio. zum 31. Dezember 2011) im Wesentlichen aufgrund von Zugängen im F&E-Bereich.

Der bilanzierte **Geschäfts- oder Firmenwert** blieb mit EUR 64,4 Mio. zum 30. Juni 2012 stabil und war nur minimal durch Wechselkursänderungen beeinflusst (31. Dezember 2011: EUR 64,1 Mio.). Es wurden keine Zugänge oder Abschreibungen in den ersten sechs Monaten des Jahres 2012 verbucht.

Die bilanzierten **sonstigen immateriellen Vermögenswerte** verringerten sich von EUR 6,2 Mio. zum 31. Dezember 2011 auf EUR 5,3 Mio. zum 30. Juni 2012. Dies ist im Wesentlichen auf planmäßige Abschreibungen zurückzuführen.

Der **Vorratsbestand**, inklusive Rohstoffe, unfertige und fertige Erzeugnisse, stieg von EUR 184,6 Mio. zum 31. Dezember 2011 um 17% auf EUR 215,8 Mio. zum 30. Juni 2012 an. Dies war hauptsächlich auf einen größeren Anteil an Sonder-, Prototypen- und Forschungsanlagen im Bau zurückzuführen, welcher nicht durch den Abverkauf von im Lagerbestand befindlichen Anlagen kompensiert wurde.

**Erhaltene Anzahlungen** erhöhten sich leicht um EUR 3,6 Mio. auf EUR 68,5 Mio. zum 30. Juni 2012 gegenüber EUR 64,9 Mio. am 31. Dezember 2011.

**Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** reduzierten sich von EUR 78,6 Mio. zum 31. Dezember 2011 auf EUR 30,6 Mio. zum 30. Juni 2012 aufgrund des verringerten Geschäftsvolumens im ersten Halbjahr 2012.



## CHANCEN UND RISIKEN

AIXTRON geht davon aus, dass sich die folgenden Markttrends und **Chancen** der relevanten Endanwendermärkte positiv auf den weiteren Geschäftsverlauf auswirken werden:

### KURZFRISTIG

- // Zunehmender Einsatz von LEDs bei Straßenbeleuchtung sowie kommerzieller Außen- und Innenbeleuchtung.
- // Verstärkter Einsatz der LED-Technik bei der Wohn- und Innenraumbeleuchtung.
- // Verstärkter Einsatz von Galliumnitrid-basierter Leistungselektronik.
- // Entwicklung neuer Einsatzmöglichkeiten für Bauelemente aus Siliziumkarbid (SiC), z. B. in Hybrid- und Elektrofahrzeugen oder bei der Netzeinspeisung von Solarenergie.

### MITTELFRISTIG

- // Verstärktes Aufkommen und Weiterentwicklung von flexiblen organischen Dünnschichttransistoren (TFT) oder so genannter Kunststoffelektronik.
- // Entwicklung neuer Bauelemente für NAND-, DRAM- oder PRAM-Speicher der nächsten Generation.
- // Verstärkte Entwicklungsaktivitäten bei spezialisierten Anwendungen für Solarzellen aus Verbindungshalbleitern.
- // Weitere Fortschritte bei der Forschung an Technologien für OLED-Beleuchtung und OLED-Bildschirme sowie an Technologien für großflächige Beschichtung mit organischen Materialien.
- // Entwicklung von energieeffizienten GaN-auf-Si-Hochleistungsschaltelementen.

### LANGFRISTIG

- // Fortschritte bei der Entwicklung neuer, komplexer Verbindungshalbleitermaterialsysteme als alternative Materialien in der Siliziumhalbleiterindustrie.
- // Entwicklung neuer Materialien mithilfe von Kohlenstoff-Nanostrukturen (Kohlenstoff-Nanoröhren, -Nanodrähte und Graphen).
- // Entwicklung von UV-LED-Anwendungen, z. B. zur Wasserreinigung.

AIXTRON ist einer Reihe von **Risiken** ausgesetzt, die detailliert im „**Risikobericht**“ des **Geschäftsberichts 2011** sowie im **Abschnitt „Risk Factors“ im SEC-Jahresbericht von AIXTRON** für das Geschäftsjahr 2011 („Form 20-F“, am 1. März 2012 bei der US Securities and Exchange Commission eingereicht) beschrieben sind. Der aktuelle Geschäftsbericht sowie der 20-F Bericht sind auf der Webseite von AIXTRON [www.aixtron.com](http://www.aixtron.com) unter den Rubriken „Investoren/Berichte“ sowie „Investoren/US-Listing“ und im Falle des 20-F Berichts zusätzlich auf der SEC-Webseite [www.sec.gov](http://www.sec.gov) erhältlich.

Der Vorstand hat im Laufe der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2012 keine wesentlichen Ergänzungen oder Veränderungen zu den im aktuellen Geschäftsbericht bzw. 20-F Bericht 2011 dargestellten Risiken festgestellt.

## PROGNOSE

Die dramatischen Preisrückgänge bei LEDs, der damit einhergehende Margendruck und die geringe Vorhersehbarkeit der Marktentwicklung haben zu einer Unsicherheit bei den AIXTRON Kunden geführt. Als Folge dieser Unsicherheit kam es zu einer Investitionszurückhaltung im ersten Halbjahr 2012, für Anlagen zur Produktion von LEDs.

Während der AIXTRON Vorstand nicht mit weiteren wesentlichen Investitionen in den Kapazitätsaufbau für LED-Hintergrundbeleuchtung rechnet, hat sich die Kapazitätsauslastung der LED Hersteller verbessert, was zu einer weiteren Preissenkung bei den LED-Chips beiträgt. Dies wiederum trägt zu einer positiven Preisentwicklung für Produkte des LED-Beleuchtungsmarktes bei.

Es gibt ermutigende Anzeichen dafür, dass Q2/2012 tatsächlich den Tiefpunkt des aktuellen Auftragseingangszyklus markieren könnte. Der Vorstand geht weiter davon aus, dass Auftragszugang und Umsatzerlöse im zweiten Halbjahr 2012 gegenüber den ersten sechs Monaten 2012 zulegen werden.

Die gestiegenen kurzfristigen makroökonomischen Risiken in den von AIXTRON adressierten Endmärkten, erhöhen auch das Planungsrisiko, was den Zeitpunkt des Erhalts neuer Aufträge und der Auslieferungen anbelangt. In Folge dessen ist auch die Erreichung des Ziels im Gesamtjahr 2012 operativ profitabel zu sein mit gesteigerten Risiken behaftet. Die im dritten und frühen vierten Quartal erhaltenen Aufträge und Liefervereinbarungen werden die zu erwartende Gesamtleistung des Jahres entscheidend prägen. Nichtsdestotrotz, geht der Vorstand davon aus, innerhalb des zweiten Halbjahres in die Profitabilität zurückzukehren.

Der Vorstand wird auch im zweiten Halbjahr kontinuierlich angemessene Maßnahmen zur kurzfristigen Kostenreduzierung prüfen und umsetzen, um ein bestmögliches Jahresergebnis zu erzielen.

Der Vorstand geht auch weiterhin stark davon aus, dass das Jahr 2013 einen Wendepunkt für den LED-Beleuchtungsmarkt darstellen wird. AIXTRON erwartet, dass sich der LED-Beleuchtungsmarkt positiv entwickeln wird. Aufgrund des potenziellen Wachstums der Anwendungen, die sich nicht auf die LED-Hintergrundbeleuchtung beschränken, wie z.B. die Allgemeinbeleuchtung mit LEDs ist davon auszugehen, dass die Gesellschaft im Jahr 2013 eine starke Nachfrage nach ihren Anlagen verzeichnen wird.

Über das LED-Geschäft hinaus nimmt AIXTRON auch in neu entstehenden MOCVD- und anderen Märkten wie für organische- oder Siliziumhalbleiter Fahrt auf, wodurch sich eine gute Grundlage für die langfristige Wachstumsstrategie der Gesellschaft und ihre Diversifikationsbemühungen bildet.

Die Gesellschaft profitiert dabei weiterhin von ihrer sehr soliden Bilanz, die über liquide Mittel in Höhe von EUR 234,9 Mio. zum 30. Juni 2012 verfügt und keine Bankverbindlichkeiten aufweist, was AIXTRON in dem aktuell schwachen Marktumfeld die notwendige Widerstandskraft gibt.

# ZWISCHEN- ABSCHLUSS

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG\*

in Tausend Euro	H1/2012	H1/2011	+/-	Q2/2012	Q2/2011	+/-
Umsatzerlöse	88.134	381.032	-292.898	46.130	175.622	-129.492
Herstellungskosten	63.097	200.003	-136.906	31.392	98.769	-67.377
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>25.037</b>	<b>181.029</b>	<b>-155.992</b>	<b>14.738</b>	<b>76.853</b>	<b>-62.115</b>
Vertriebskosten	13.297	17.829	-4.532	6.735	7.204	-469
Allgemeine Verwaltungskosten	10.840	17.556	-6.716	5.041	8.744	-3.703
Forschungs- und Entwicklungskosten	33.957	23.954	10.003	17.559	11.541	6.018
Sonstige betriebliche Erträge	2.080	9.094	-7.014	1.083	5.029	-3.946
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.758	1.633	2.125	2.946	134	2.812
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-34.735</b>	<b>129.151</b>	<b>-163.886</b>	<b>-16.460</b>	<b>54.259</b>	<b>-70.719</b>
Finanzierungserträge	1.656	1.729	-73	526	912	-386
Finanzierungsaufwendungen		1.382	-1.382	13	895	-882
<b>Finanzergebnis</b>	<b>1.656</b>	<b>347</b>	<b>1.309</b>	<b>513</b>	<b>17</b>	<b>496</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-33.079</b>	<b>129.498</b>	<b>-162.577</b>	<b>-15.947</b>	<b>54.276</b>	<b>-70.223</b>
Ertragsteuern	-9.201	39.051	-48.252	-4.382	16.106	-20.488
<b>Den Gesellschaftern der AIXTRON SE zurechenbarer Gewinn/Verlust (nach Steuern)</b>	<b>-23.878</b>	<b>90.447</b>	<b>-114.325</b>	<b>-11.565</b>	<b>38.170</b>	<b>-49.735</b>
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)	-0,24	0,90	-1,14	-0,12	0,38	-0,50
Verwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)	-0,24	0,89	-1,13	-0,12	0,38	-0,50

\* ungeprüft

## SONSTIGES KONZERNERGEBNIS DER PERIODE\*

in Tausend Euro	H1/2012	H1/2011	+/-	Q2/2012	Q2/2011	+/-
<b>Gewinn/Verlust (nach Steuern)</b>	<b>-23.878</b>	<b>90.447</b>	<b>-114.325</b>	<b>-11.565</b>	<b>38.170</b>	<b>-49.735</b>
Verluste/Gewinne derivativer Finanzinstrumente vor Steuern	3.102	4.919	-1.817	-4.473	-1.182	-3.291
Latente Steuern	-937	-690	-247	1.351	948	403
Währungsumrechnung	4.167	-13.079	17.246	5.826	-3.806	9.632
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>6.332</b>	<b>-8.850</b>	<b>15.182</b>	<b>2.704</b>	<b>-4.040</b>	<b>6.744</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-17.546</b>	<b>81.597</b>	<b>-99.143</b>	<b>-8.861</b>	<b>34.130</b>	<b>-42.991</b>

\* ungeprüft

## KONZERNBILANZ\*

in Tausend Euro	30.06.2012	31.12.2011	30.06.2011
<b>Aktiva</b>			
Sachanlagen	99.759	96.176	83.863
Geschäfts- und Firmenwert	64.437	64.078	57.540
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	5.347	6.205	5.683
Sonstige langfristige Vermögenswerte	725	720	722
Latente Steuerforderungen	37.866	28.347	19.321
Forderungen aus laufenden Steuern	291	291	334
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>208.425</b>	<b>195.817</b>	<b>167.463</b>
Vorräte	215.831	184.553	186.348
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Wertberichtigung TEUR 880 (2011: TEUR 389; Q2 2011 TEUR 370)	30.556	78.630	94.756
Forderungen aus laufenden Steuern	1.076	8.150	8.147
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	12.971	14.894	26.904
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	105.760	122.323	139.897
Liquide Mittel	129.135	172.892	202.335
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>495.329</b>	<b>581.442</b>	<b>658.387</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>703.754</b>	<b>777.259</b>	<b>825.850</b>
<b>Passiva</b>			
Gezeichnetes Kapital Anzahl der Aktien: 100.821.549 (Vorjahr: 100.710.602; Q2 2011: 100.700.827)	100.822	100.711	100.701
Kapitalrücklage	277.347	274.816	272.232
Konzerngewinn/-verlust	214.283	263.316	274.221
Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge	-4.172	-10.503	-20.185
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>588.280</b>	<b>628.340</b>	<b>626.969</b>
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	216	217	196
Sonstige langfristige Rückstellungen	0	0	142
Latente Steuerverbindlichkeiten	10	140	0
<b>Summe langfristige Schulden</b>	<b>226</b>	<b>357</b>	<b>338</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.510	20.527	40.265
Erhaltene Anzahlungen	68.538	64.900	104.556
Kurzfristige Rückstellungen	18.129	36.558	36.300
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	11.182	20.076	5.355
Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern	790	6.404	12.033
Abgegrenzte Umsatzerlöse	99	97	34
<b>Summe kurzfristige Schulden</b>	<b>115.248</b>	<b>148.562</b>	<b>198.543</b>
<b>Summe Schulden</b>	<b>115.474</b>	<b>148.919</b>	<b>198.881</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>703.754</b>	<b>777.259</b>	<b>825.850</b>

\* ungeprüft

## KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG\*

in Tausend Euro	H1/2012	H1/2011	+/-	Q2/2012	Q2/2011	+/-
<b>Mittelzuflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit</b>						
Periodenüberschuss (nach Steuern)	-23.878	90.447	-114.325	-11.565	38.170	-49.735
<b>Überleitung zwischen Jahresergebnis und Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>						
Aufwand aus aktienbasierten Vergütungen	2.081	2.639	-558	833	1.297	-464
Planmäßige Abschreibungen	6.579	6.368	211	3.352	3.067	285
Ergebnis aus dem Abgang von Sachanlagen		-17	17	0	-17	17
Latenter Ertragsteueraufwand	-9.620	-1.752	-7.868	-6.648	-4.693	-1.955
<b>Veränderung der</b>						
Vorräte	-29.782	-21.310	-8.472	-19.184	-23.574	4.390
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	48.775	-8.745	57.520	8.695	-25.386	34.081
Sonstige Vermögenswerte	11.432	-14.668	26.100	1.807	-3.832	5.639
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-4.365	1.753	-6.118	265	-371	636
Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten	-33.048	-10.104	-22.944	-9.403	-5.929	-3.474
Langfristige Verbindlichkeiten	-1	-667	666	-1	-107	106
Erhaltene Anzahlungen	3.405	-11.821	15.226	3.573	34.850	-31.277
<b>Mittelzuflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-28.422</b>	<b>32.123</b>	<b>-60.545</b>	<b>-28.276</b>	<b>13.475</b>	<b>-41.751</b>
<b>Mittelzuflüsse/-abflüsse aus Investitionstätigkeit</b>						
Investitionen in Sachanlagen	-9.338	-11.107	1.769	-3.382	-4.478	1.096
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-532	-569	37	-239	-256	17
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	825	42	783	5	42	-37
Festgeldanlage mit einer Laufzeit von mehr als 3 Monaten	16.582	61.196	-44.614	-2.107	53.956	-56.063
<b>Mittelzuflüsse/-abflüsse aus Investitionstätigkeit</b>	<b>7.537</b>	<b>49.562</b>	<b>-42.025</b>	<b>-5.723</b>	<b>49.264</b>	<b>-54.987</b>
<b>Mittelzuflüsse/-abflüsse aus Finanzierungstätigkeit</b>						
Dividendenzahlung an Aktionäre	-25.155	-60.714	35.559	-25.155	-60.714	35.559
Einzahlungen aus der Ausgabe von Aktien	560	3.123	-2.563	87	1.044	-957
<b>Mittelzuflüsse/-abflüsse aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-24.595</b>	<b>-57.591</b>	<b>32.996</b>	<b>-25.068</b>	<b>-59.670</b>	<b>34.602</b>
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.723	-3.877	5.600	2.338	-1.446	3.784
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-43.757	20.217	-63.974	-56.729	1.623	-58.352
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraums	172.892	182.118	-9.226	185.864	200.712	-14.848
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums</b>	<b>129.135</b>	<b>202.335</b>	<b>-73.200</b>	<b>129.135</b>	<b>202.335</b>	<b>-73.200</b>
Auszahlungen für Zinsen	-8	-140	132	-1	-56	55
Einzahlungen für Zinsen	1.780	1.316	464	1.187	433	754
Auszahlungen für Ertragsteuern	-7.061	-52.255	45.194	-15.570	-9.327	-6.243
Einzahlungen für Ertragsteuern	7.197	1.075	6.122	13.672	428	13.244

\* ungeprüft

## ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS\*

in Tausend EUR	Gezeichnetes Kapital nach IFRS	Kapital- rücklage	Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen		Konzern- gewinn/ -verlust	Summe Eigenkapital
			Währungs- umrechnung	Derivative Finanz- instrumente		
<b>Stand am 1. Januar 2012</b>	100.711	274.816	-4.065	-6.438	263.316	628.340
Dividenden an Aktionäre					-25.447	-25.447
Dividenden aus eigenen Aktien					292	292
Abgrenzung Aufwand Aktienoptionen		2.081				2.081
Ausübung von Aktienoptionen	111	449				560
Periodenüberschuss					-23.878	-23.878
Sonstiges Ergebnis			4.167	2.165		6.332
Gesamtergebnis			4.167	2.165	-23.878	-17.546
<b>Stand am 30. Juni 2012</b>	<b>100.822</b>	<b>277.346</b>	<b>102</b>	<b>-4.273</b>	<b>214.283</b>	<b>588.280</b>
<b>Stand am 1. Januar 2011</b>	100.101	267.070	-10.995	-340	244.488	600.324
Dividenden an Aktionäre					-60.714	-60.714
Abgrenzung Aufwand Aktienoptionen		2.639				2.639
Ausübung von Aktienoptionen	600	2.523				3.123
Periodenüberschuss					90.447	90.447
Sonstiges Ergebnis			-13.079	4.229		-8.850
Gesamtergebnis			-13.079	4.229	90.447	81.597
<b>Stand am 30. Juni 2011</b>	<b>100.701</b>	<b>272.232</b>	<b>-24.074</b>	<b>3.889</b>	<b>274.221</b>	<b>626.969</b>

\* ungeprüft



# ERLÄUTERENDE ANGABEN

## BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der AIXTRON SE wurde unter Beachtung der „International Financial Reporting Standards“ (IFRS) und hier insbesondere des „International Accounting Standards“ (IAS) 34, „Interim Financial Reporting“, erstellt.

Er wurde weder entsprechend §317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Die in diesem Konzernzwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen unverändert den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

In den Konzernzwischenabschluss der AIXTRON SE sind folgende operative Tochterunternehmen einbezogen (zusammen als „AIXTRON“, „AIXTRON Konzern“, „das Unternehmen“ oder „die Gesellschaft“ bezeichnet): AIXTRON, Inc., Sunnyvale (USA); AIXTRON Ltd., Cambridge (GB); Nanoinstruments Ltd., Cambridge (GB); AIXTRON AB, Lund (Schweden); AIXTRON Korea Co. Ltd., Seoul (Südkorea); AIXTRON China Ltd., Shanghai (China); AIXTRON KK, Tokio (Japan), AIXTRON Taiwan Co. Ltd., Hsinchu (Taiwan) und Genus Trust, Sunnyvale (USA). Gegenüber dem 31. Dezember 2011 haben sich keine Änderungen des Konsolidierungskreises ergeben.

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die folgenden Segmentinformationen wurden in Übereinstimmung mit IFRS 8 „Operating Segments“ erstellt. Da AIXTRON nur ein Geschäftssegment hat, beziehen sich die dargestellten Segmentinformationen ausschließlich auf die geografischen Daten.

Die Gesellschaft vermarktet und verkauft ihre Produkte hauptsächlich über ihre direkten Verkaufsorganisationen und Kooperationspartner in Asien, Europa und den Vereinigten Staaten.

Bei den auf Grundlage geografischer Segmente dargestellten Informationen basieren die Segmenterlöse auf dem geografischen Standort der Kunden. Das Segmentsachvermögen basiert auf dem geografischen Standort des Vermögenswerts.

### GEOGRAFISCHE SEGMENTE

in Tausend EUR		Asien	Europa	USA	Konzern
Umsatzerlöse mit Dritten	H1/2012	67.455	6.113	14.566	88.134
	H1/2011	341.688	17.130	22.215	381.033
Segmentsachvermögen	30.06.2012	3.646	93.463	2.650	99.759
	30.06.2011	631	80.546	2.686	83.863

## AKTIENOPTIONSPROGRAMME

Im ersten Halbjahr 2012 entwickelte sich der Bestand an Mitarbeiter-/Vorstands-Optionen zum Erwerb von AIXTRON Stammaktien bzw. American Depositary Shares (ADS) wie folgt:

AIXTRON Stammaktien	30.06.2012	Ausübung	Verfallen/ Verwirkt	Zuteilung	31.12.2011
Bezugsrechte	3.720.326	109.834	53.004	31.000	3.852.164
Unterliegende Aktien	4.385.577	109.834	55.230	31.000	4.519.641

AIXTRON ADS	30.06.2012	Ausübung	Verfallen/ Verwirkt	Zuteilung	31.12.2011
Optionen	6.610	0	0	0	6.610
Unterliegende Aktien	6.610	0	0	0	6.610

## MITARBEITER

Die Anzahl der Mitarbeiter stieg von 832 Personen per 30. Juni 2011 auf 990 zum 30. Juni 2012.

### MITARBEITER NACH REGIONEN

	2012		2011		+/-	
	30. Juni	%	30. Juni	%	abs.	%
Asien	184	19	170	20	14	8
Europa	673	68	547	66	126	23
USA	133	13	115	14	18	16
<b>Gesamt</b>	<b>990</b>	<b>100</b>	<b>832</b>	<b>100</b>	<b>158</b>	<b>19</b>

### MITARBEITER NACH FUNKTIONSBEREICHEN

	2012		2011		+/-	
	30. Juni	%	30. Juni	%	abs.	%
Vertrieb	93	9	69	8	24	34
Forschung und Entwicklung	343	35	267	32	76	28
Produktion und Service	440	44	390	47	50	13
Verwaltung	114	12	106	13	8	7
<b>Gesamt</b>	<b>990</b>	<b>100</b>	<b>832</b>	<b>100</b>	<b>158</b>	<b>19</b>

## VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

Zum 30. Juni 2012 gab es gegenüber dem 31. Dezember 2011 keine Veränderungen in der Zusammensetzung der Geschäftsführungs- und Aufsichtsorgane.

## WESENTLICHE GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN

Mit Ausnahme der vertraglich vereinbarten Vergütung des Aufsichtsrats und des Vorstands, sowie der Dividendenzahlung hat AIXTRON mit keiner nahestehenden Person wesentliche Geschäfte abgeschlossen oder durchgeführt.

## NACHTRAGSBERICHT

Nach dem Stichtag 30. Juni 2012 sind keine dem Vorstand bekannten Ereignisse von besonderer Bedeutung oder mit erheblichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage eingetreten.

## VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss über den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2012 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

HERZOGENRATH, IM JULI 2012

AIXTRON SE

DER VORSTAND

# INFORMATION

## KONTAKT

### **AIXTRON SE**

Guido Pickert / Leiter Investor Relations  
Kaiserstr. 98  
52134 Herzogenrath / Deutschland

**Telefon:** +49 (241) 8909-444

**Telefax:** +49 (241) 8909-445

**E-Mail:** [invest@aixtron.com](mailto:invest@aixtron.com)

**Internet:** [www.aixtron.com](http://www.aixtron.com)

### **In den USA kontaktieren Sie bitte:**

Klaas Wisniewski

**Telefon:** +1 (408) 747 7140 Durchwahl 1363

Andrea Su

**Telefon:** +1 (408) 747 7140 Durchwahl 1292

**E-Mail:** [invest@aixtron.com](mailto:invest@aixtron.com)

## FINANZKALENDER

**Oktober 2012: Q3/2012 Ergebnis**

**Herausgeber:** AIXTRON SE, Herzogenrath

**Konzeption und Design:** Strichpunkt GmbH, Stuttgart und Berlin / [www.strichpunkt-design.de](http://www.strichpunkt-design.de)

AIXTRON SE  
KAISERSTR. 98  
52134 HERZOGENRATH/DEUTSCHLAND  
[WWW.AIXTRON.COM](http://WWW.AIXTRON.COM)